

Unser Ausflug 2012 führte uns am 9. Juni in den Bayerischen Wald.

Erste Station war die Rotwaldglashütte in Zwiesel, wo unserer direkt vor dem Glasschmelzofen sitzenden Reisegruppe eindrucksvoll die Kunst der Glasbläserei erklärt wurde. Glasmachermeister Heinz Dick führte mit viel Geschick die handwerkliche Herstellung von Vasen, Bierkrügen, Schalen und anderen Gegenständen vor. Zum Abschluss der Veranstaltung gab er noch eine Kostprobe seines anderen Talents, als er für uns mit seiner „Diatonischen“ zum Abschied waldlerische Musik spielte.

Danach ging's zum Mittagessen in die Brauereigaststätte Adam-Bräu nach Bodenmais, bevor das nächste Ziel des Tages, nämlich der Große Arber angesteuert wurde.

Dieser mit 1456 Metern höchste Berg des Bayerischen Waldes gehört sowohl zu Niederbayern als auch zur Oberpfalz und ist somit auch gleichzeitig die höchste Erhebung dieser beiden Regierungsbezirke. Der „Aufstieg“ erfolgte per Seilbahn. Oben angekommen bestand dann die Möglichkeit, den Berg auf einem Rundwanderweg um das Gipfelplateau zu erkunden, in der *Eisensteiner Hütt'n* bei Kaffee und Kuchen zu verweilen oder auf einem ausgeschilderten Wanderweg den Berg beim Abstieg näher kennenzulernen, was auch Einige machten.

Auf der Rückfahrt wurde in Adlersberg vor den Toren Regensburgs zum Abendessen Station gemacht. Dort steht ein ehemaliges, um 1250 von Herzog Ludwig dem Strengen gestiftetes Dominikanerinnenkloster, das im Zuge der Reformation aufgelöst wurde und jetzt eine Brauereigaststätte beherbergt. Auch ist die beeindruckende mittelalterliche Klosterkirche aus dem Jahr 1262 noch erhalten.

Seit ein paar Jahren ist es beim OGV Ezelsdorf Brauch, dass im Verlauf des Ausflugs ein Quiz mit die Vereinsfahrt betreffenden Fragen stattfindet. Dessen Auflösung und die Siegerehrung fanden im weiteren Verlauf der Rückreise statt. Als Preise gab es für die ersten drei Gewinner H. Matzkowitz, K. Meyer und H. Abendroth Bierspezialitäten aus den besuchten Brauereigasthöfen.

Rechtzeitig zum Beginn des EM-Spiels Deutschland-Portugal kam unser Bus dann wieder in Ezelsdorf an.